

Der Seal Trail – Besucherhandbuch

Planung einer Kanutour auf den Seal Trail -Routen

Im folgenden Abschnitt wird ein Überblick über grundlegende Punkte für die Ausarbeitung einer Kanutour auf den Seal Trail -Routen gegeben. Das Geheimnis einer gelungenen Paddeltour ist stets die sorgfältige Planung. Kanufahrer müssen ihre Ausrüstung und die eigenen Grenzen gut kennen. Ferner müssen sie unterwegs mit der Umwelt schonend umgehen und sie respektieren. Scharfer und wacher Verstand ist die wichtigste Voraussetzung für einen sicheren Kanuausflug. Das Seal Trail -Besucherhandbuch gibt dem Paddler Informationen u.a. über Witterung und sonstige nützliche Hinweise sowie Ratschläge für seine Tour.

• Schon bei der Planung festlegen, was Sie von der Tour erwarten. Das Seal Trail -Kanuroutensystem bietet sowohl Einsteigern als auch Profipaddlern schier unendliche Möglichkeiten, ihre Tour nach eigenen Fertigkeiten und Bedürfnissen zu gestalten. Hier finden Sie einige der schönsten Kanutouren in ganz Nordeuropa. Das Angebot umfasst Touren, die von See zu See oder durch abgelegene Naturgebiete führen. Auch Freunde von gemächlicheren Ausflügen kommen auf ihre Kosten: Die unzähligen ruhigen Flüsse, Teiche und kleinen Seen laden z.B. zu gemütlichen Familienfahrten ein.

Egal ob Sie von Ihrer Tour Abenteuer, Erkundung der Gegend, Einsamkeit, Inspiration, Naturerlebnisse oder Angeln erwarten, der Seal Trail hält Ihnen ein breites Angebot an interessanten Möglichkeiten bereit, die Ihre Erwartungen sicherlich treffen werden. Die Palette reicht von Tagesausflügen bis zu mehrtägigen Touren. Alle Kanureisen werden nach Ihren Wünschen und Fähigkeiten ausgearbeitet, um Ihnen eine möglichst genussvolle Reise zu sichern.

• Informationen und Kartenmaterial

Wenn Sie diesen Text gelesen haben, haben Sie schon die wichtigste Voraussetzung für eine gelungene Kanutour erfüllt. Bei Planung und Vorbereitung ihrer Reise ist der Seal Trail -Routenplan für Sie von wesentlicher Bedeutung. Er gibt Ihnen Informationen über das gesamte Gewässersystem für den Kanusport. In ihm sind alle Ausgangspunkte der Ausflüge sowie Anlandestellen, markierte Campingplätze, Schutzgebiete, historische Sehenswürdigkeiten, Serviceeinrichtungen, Portagen und viele alternative Paddelrouten eingezeichnet.

Weitere Informationen zu Serviceeinrichtungen im Seal Trail -Paddelgebiet erhalten Sie bei den örtlichen Fremdenverkehrsämtern. Die lokalen Ausstatter stehen Ihnen bei Planung und Durchführung Ihrer Paddelreise mit Rat und Tat zur Seite.

• Entscheidungskriterien bei Planung Ihrer Tour

- wie viele Tage möchten Sie auf dem Wasser verbringen?
- wie viele davon sollen Reisetage sein?
- Vorkenntnisse Ihrer Mitreisenden im Kanu- oder Wassersport oder Camping?
- liegt der Schwerpunkt Ihrer Reise auf Angeln oder Reisen und Erkunden der Gegend oder möglicherweise auf beidem?
- welche Fische möchten Sie angeln?
- zu welcher Jahreszeit möchten Sie reisen?

Die Kanutouren von Seal Trail setzen keine Vorkenntnisse im Kanufahren aus. Unsere örtlichen Ausstatter werden für jeden Gast eine passende Tour ausarbeiten: für Anfänger, Familien, Senioren, Angler, Photographen, Beobachter von Natur oder für diejenigen, die etwas von allem erleben möchten. Wir helfen Ihnen gerne bei Planung und Durchführung Ihres Kanu- und Kajakausfluges, damit er zum unvergesslichen Erlebnis wird.

• Zweckmäßige Ausrüstung

Der erste wichtige Schritt ist zu entscheiden, ob Sie lieber mit einem Kanu oder Kajak unterwegs sein möchten. Für beide Bootstypen gibt es eine große Auswahl an Routen, auch für das traditionelle finnische Ruderboot. Der Unterschied zwischen einem Kanu und Kajak ist nicht wesentlich. Beide Boote werden mit einem Paddel bewegt und eignen sich für ähnliche Aktivitäten. Um die richtige Wahl zu treffen, müssen Sie Ihre Bedürfnisse ehrlich beurteilen.

Ein deutlicher Unterschied zwischen einem Kanu (Ruderboot) und Kajak ist die Kapazität von Stauraum und Zuladung des Bootes. Der Kajak ist lang, dünn und spitz zulaufend, und die Öffnungen ins Innere des Bootes können recht eng sein. Dementsprechend ist großes und sperriges Gepäck nicht zweckmäßig. Andererseits sind Kajaks schneller und eignen sich besser auf offenen Gewässern. Seekajaks mit schmalem Rumpf, die sich im Saimaa-Seengebiet einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen, werden für Anfänger nicht empfohlen.

Hervorragend für längere Kanutouren und zum Paddeln auf dem See eignet sich ein langer, seetüchtiger Tourenkanu, in dem viel Gepäck und Ausrüstung wasserdicht verstaut werden kann. Auf den Routen von Seal Trail werden viele offene Gewässer durchquert. Portagen sind kaum notwendig. Da Bootswagen überall eingesetzt werden dürfen, und die meisten Portagen leicht zu bewältigen sind, spielt das Gewicht der Ausrüstung keine entscheidende Rolle.

Grundsätzlich stehen Ihnen für Ihren Bedarf an Ausrüstung drei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Geführte Touren sind Pauschalreisen in kleinen Gruppen mit vorzüglichen Mahlzeiten, Campingausrüstung, ausgebildeten Kanuführern und komplett ausgerüsteten Kanus/Kajaks. Bei einigen Touren schließt der Preis auch Übernachtung vor und/oder nach, manchmal auch während der Reise sowie Shuttle-Transport zum Ausgangspunkt des Ausflugs ein. Für ausgefallene Touren von Seal Trail stehen unsere örtlichen Guides, die die Gegend wie ihre eigene Westentasche kennen, gerne zur Verfügung.

Kanu oder Kajak mit kompletter Ausrüstung ist eine Alternative sowohl für Kanueulinge als auch für erfahrene Kanuten. Sie bekommen eine komplette Ausrüstung samt Boot von lokalen Ausstattern gestellt. Somit können Sie Ihre Reise unbeschwert antreten. Diese Alternative schließt ein Kanu oder Kajak inkl. Ausrüstung, Campingausrüstung und Proviant ein.

Kanu oder Kajak und Teilausrüstung ist eine ideale Lösung für Paddler, die ihre Ausrüstung zum größten Teil selbst mitbringen und nur das Kanu, den Kajak oder Sonstiges vor Ort mieten möchten. Die Ausrüstung kann individuell je nach Bedarf gemietet werden. *Routenplanungs-service*. Die Routenkarte informiert Sie lediglich über verschiedene Paddelstrecken und enthält somit keine ausgearbeiteten Streckenbeschreibungen. In der Regel erteilen örtliche Ausstatter kostenlose Ratschläge und Tipps über die Routen an ihre Kunden.

Falls Sie noch Fragen haben, geben Ihnen regionale oder lokale Fremdenverkehrsämter weitere Informationen. Oder nehmen Sie direkt Kontakt mit einem der örtlichen Ausstatter auf. Ein gut geschultes und erfahrenes Personal hilft Ihnen, die für Sie geeignete Alternative zu finden.

Die finnischen Jedermannsrechte in Kürze

Kanufahren hat sich in den letzten Jahren in zunehmendem Maße als aktive Freizeitbeschäftigung in allen Teil der Welt großer Beliebtheit erfreut. Paddeln ist auch zur wichtigsten Form der Erkundung von abgelegenen Wildnisgebieten geworden und bietet dem Bootswanderer die von ihm gesuchten Abenteuer und Naturerlebnisse.

Seine fast 190 000 Seen und unzähligen Flüsse zeichnen Finnland als eine der besten Regionen für Kanusport in der ganzen Welt aus. Die Auswahl der Routen ist schier endlos. Im Vergleich zu anderen bekannten Paddelzielen, wie Canada oder die USA, hat Finnland einen deutlichen Vorteil: Nach den finnischen Jedermannsrechten, die für alle zutreffen, kann sich jeder weitgehend frei in der finnischen Natur bewegen und erholen, mit nur wenigen Auflagen.

Die traditionellen Jedermannsrechte geben allen Personen das Recht - auch den Ausländern - sich frei in der Natur zu bewegen, unabhängig davon, wer das Land oder die Gewässer besitzt oder wer darüber verfügt. Es muss keine Erlaubnis des Besitzers eingeholt werden.

Dieses Recht der Bewegungsfreiheit kann nur durch ein behördliches Verbot eingeschränkt werden. Beispielsweise sind gewisse Gebiete innerhalb einiger Schutzgebiete von diesen Zugangsrechten ausgeschlossen, um seltene Tiere und Pflanzen zu schützen. Der Zutritt zu solchen Gebieten und einigen strikt geschützten Naturreservaten setzt eine Erlaubnis voraus. Ansonsten werden in den finnischen Nationalparks und den übrigen Schutzgebieten für den Zutritt keine eingeschränkte Erlaubnis, Besuchsgebühren, Voranmeldung bei den Eingängen oder begrenzte Gruppengrößen verlangt.

In der unten aufgeführten Liste werden die wichtigsten Rechte und Pflichten der finnischen Jedermannsrechte für Finnen und Ausländer zusammengefasst:

Jeder darf

- sich zu Fuß, per Fahrrad, auf dem Pferd oder auf Skiern in der Natur bewegen. Ausgenommen sind Hofbereiche sowie solche Felder, Wiesen und Pflanzungen, die durch Betreten Schaden nehmen können.
- vorübergehend dort lagern und zelten, wo auch das Betreten gestattet ist. Es ist jedoch ein ausreichender Abstand zu Wohnbereichen einzuhalten.
- in der freien Natur Beeren und Pilze sammeln und Blumen pflücken.
- mit Stippruten angeln und auf dem Eis angeln.
- sich auf Gewässern sowie auf dem Eis frei bewegen, in Gewässern schwimmen und sich waschen.
- sich auf zugefrorenen Gewässern zu Fuß oder mit Motorfahrzeugen bewegen oder angeln.

Man darf nicht

- andere stören oder ihnen Schaden zufügen.
- die Vogelbrut stören oder ihnen Schaden zufügen.
- Rentiere und Wild stören.
- auf fremden Boden wachsende Bäume fällen oder beschädigen oder vertrocknete oder umgefallene Bäume, Schösslinge, Moos usw. sich aneignen.
- ohne zwingenden Grund auf fremden Boden offenes Feuer machen.
- den Hausfrieden zum Beispiel durch Zelten oder Lärmen in unmittelbarer Nähe von Wohnbereichen stören.
- die Umwelt verschmutzen.
- ohne Erlaubnis des Grundbesitzers mit Motorfahrzeugen im Gelände fahren.
- ohne entsprechende Erlaubnis fischen oder jagen.
(Quelle: Finnisches Umweltministerium)

Nationalparks und sonstige Schutzgebiete

- auf Kanuausflügler treffen einige besondere Regeln und Verordnungen zu, mit denen man sich vor Aufbruch zu einer Tour vertraut machen soll. Weitere Informationen über Nationalparks und Schutzgebiete sind bei Metsähallitus (Amt für Staatswälder) oder örtlichen Fremdenverkehrsämtern erhältlich.

Umweltbewusstes Camping ... KEINE SPUREN HINTERLASSEN!

Das Seal Trail -Kanuroutennetz im atemberaubend schönen Saimaa-Seengebiet führt durch einige für die Region charakteristische und wertvollste Landschaften und Standorte der Flora und Fauna. Die rauhe, jedoch recht verletzbar Natur im Norden kann am besten mit einem Kanu oder Kajak erkundet werden. Um den für die Natur entstehenden Schaden durch Zelten und Naturaktivitäten so gering wie möglich zu halten, ist es von großer Wichtigkeit, dass jeder von uns im Umgang mit der Natur immer umweltbewusst handelt. Das Befolgen der unterstehenden Regeln und Vorschriften trägt zum Gelingen Ihrer Reise bei, und Sie helfen uns, die einmalige finnische Natur als Erbe auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Reisen und Zelten auf befestigtem Grund

- Zu befestigtem Grund zählen angelegte Pfade und Campingplätze, Felsen, Kies- und trockene Grasflächen.
- Wildes Zelten ist zu vermeiden. Übernachtung auf markierten Lagerplätzen mit ausgewiesener Feuerstelle, Brennholzschuppen und Toilette wird sehr empfohlen. Ist dies nicht möglich, schlagen Sie Ihr Zelt auf einer schon vorher als Zeltplatz benutzten Stelle auf. Falls keine der Möglichkeiten vorhanden ist, zelten Sie ohne unnötige Umweltbelastung.
- Halten Sie Ihren Übernachtungsplatz immer sauber. Fügen Sie der Natur keinen Schaden zu durch Verlegen von Steinen oder Moos. Das Fällen oder Beschädigen von wachsenden Bäumen ist untersagt.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

- Erste-Hilfe-Kasten (einen per Gruppe).
- Kanu-Reparaturset und Wurfsack.
- Mobiltelefon und Radio. *Vermerk: Im ganzen Gebiet ist mobil telefonieren und Radioempfang fast flächendeckend.*

CAMPINGAUSRÜSTUNG

- Zelt, Schlafsack und Isomatte.
- Gute Rucksäcke oder Packsäcke aus Nylon mit gepolsterten Trageriemen.
- Kochgeschirr samt Besteck und ein leichter Campingkocher. Wachtuch und Regen-Tarp.
- Geschirrspülmittel, Toilettenpapier und Schaufel. Eine Säge oder Axt.
- Wasserflaschen oder Wasserkanister und Mülltüten.

VERPFLEGUNG

• Hinweis: Sie brauchen Ihre Lebensmittel und Ihren Proviant nicht von zu Hause mitnehmen. An den Hauptausgangspunkten der Touren gibt es Restaurants, Lebensmitteläden und einige Spezialitätengeschäfte. Nehmen Sie genug Vorräte (mindestens für einen zusätzlichen Reisetag) für wetterbedingte Notfälle mit.

PERSÖNLICHE AUSRÜSTUNG

Bei Bedarf erhalten Sie die gesamte Ausrüstung für Camping und Kanu- oder Kajaktouren bei örtlichen Ausstattern. Bringen Sie Ihre Kleidung und persönlichen Gegenstände für die Tour jedoch mit. Die folgende Liste von Gegenständen variiert je nach Art und Länge des Ausflugs sowie Jahreszeit. Unsere Empfehlung für alle Touren:

- Kleider zum Wechseln
(inkl. T-Shirt, kurzer Hose, Unterwäsche)
- Hemd mit langen Ärmeln und lange Hose
als Schutz gegen Insekten und Sonne
- Wanderschuhe und Sport- oder Laufschuhe
- Wind- und regenabweisende Jacke oder
ein Cape aus Gore-Tex
- Regenschutz (das ganze Jahr hindurch)
- Zwei Paar Extra-Socken (aus Wolle oder Synthetik)
- Taschenlampe
- Kamera und Fernglas
- Badehose oder -anzug
und Handtuch
- Sonnenbrille und Schirmmütze
- Handschuhe
- Sonnenschutzcreme und
Insektenschutzmittel
- Persönliche Hygieneartikel
- Taschenmesser
- Wasserfeste Streichhölzer
- Angelausrüstung

Extra Empfehlung für Frühjahr und Herbst

- Lange Sportunterwäsche aus Synthetik
- Warme Mütze
- Sweatshirt
- Warme Socken und Gummistiefel
- Thermojacke
- Warme Handschuhe und Fäustlinge.

Bitte bedenken Sie, dass man sich am besten vor der Kälte schützt, wenn man mehrere Kleidungsschichten übereinander anzieht.

Kanäle

Das Passieren eines Schleusenkanals ist ungefährlich und einfach, wenn Sie die Ampel und die am Wartekai aufgestellte Instruktionstafel beachten. Wenn Sie einen Kanal mit Selbstbedienung passieren, ziehen Sie am im Wartekai gestellten Schalter (= Reißleine), während das gelbe Licht blinkt. Im hinteren Teil des Kanalbeckens ist das Warten am sichersten, da die Wasserströmung dort schwächer ist. Halten Sie sich an den von beiden Seiten der Kanalwände herunter hängenden Seilen fest.